

Kleine Feier, aber große Freude

STRUKTUR: Josefsheim Villanders besteht seit 10 Jahren – Auf Entwicklung flexibel reagiert – Seit Frühjahr auch 4 Betten für Kurzzeitpflege

VILLANDERS. Am Sonntag hat der Öffentliche Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste Josefsheim sein 10-jähriges Bestehen gefeiert. Für die Heimbewohner und Mitarbeiter wurde der Tag mit einer besonderen Überraschung – einer großen Torte – versüßt.

Vor 10 Jahren waren die ersten Heimbewohner in das neu erbaute Josefsheim in Villanders eingezogen. Das Heim bietet 13 Plätze. Das alte Gebäude am Standort des heutigen Heimes war 2003 abgerissen worden. Nach knapp 3-jähriger Bauzeit wurde das neue Heim eröffnet.

8 Plätze für an Demenz erkrankte Menschen

Bei der Feier blicken Direktorin Brigitte Gantioler mit ihren Mitarbeitern auf die Entwicklung in den vergangenen 10 Jahren zurück. Die bereits am Anfang eingerichtete Station für Demenz-Kranke wurde zu einem fi-

xen Bestandteil des Betreuungsangebotes im Josefsheim. Diese Betreuungsform deckt derzeit laut Pressemitteilung des Heims das Einzugsgebiet im unteren Eisacktal ab und bietet Pflege für 8 Personen an.

Nach einer längeren Vorbereitungsphase bietet das Heim seit dem Frühjahr 2016 auch verstärkt das Angebot der Kurzzeitpflege. Dafür stehen 4 Betten bereit, welche den Betroffenen eine rasche Soforthilfe bieten. „Die Heimverwaltung hat somit in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern immer wieder auf die aktuellen Bedürfnisse im Umgang mit Senioren reagiert“, schreibt Gantioler.

Aus pflegerischer Sicht wurde im Laufe der Jahre Kinästhetik in den Heimalltag integriert. Dies ist die Bewegungslehre, welche sich mit der Empfindung und dem Ablauf der natürlichen und menschlichen Bewegung befasst. Auch mit der Einführung der Aromapflege wurde ein weiterer



Mitarbeiter und Bewohner freuten sich gemeinsam über 10 Jahre Josefsheim.

Schwerpunkt gesetzt. Die Aromapflege ist eine begleitende, unterstützende Maßnahme zur Förderung des physischen und psychischen Wohlbefindens. Die Anwendung naturreiner Aromapflegeprodukte in Form von Waschungen, Bädern, Wickel, Einreibungen und Raumbeduftung

verleiht den Heimbewohnern einen besonderen Wohlfühlfaktor. Ein weiterer wichtiger Baustein im Heimalltag ist die Arbeit mit den Kräutern. Seit einem knappen Jahr werden die Kräuter aus dem neu angelegten „Krautergarten“ verwendet. Die Heimbewohner schätzen den Aufenthalt

im Garten sehr, und auch das Kräuterpflanzen ist eine willkommene Abwechslung (wir berichteten am 20. Mai 2016).

„Unsere primäre Aufgabe ist es, dass sich die Bewohner im Heim wohlfühlen. Wir müssen offen sein für neue Betreuungsformen, ohne dabei zu vergessen, dass die Menschen im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Dies erfordert von uns deshalb eine ständige Weiterentwicklung“, ist Gantioler überzeugt.

Auch Präsident Mathias Brugger unterstreicht, dass in der Seniorenarbeit in Südtirol noch viel Potenzial steckt. „Wir sind dankbar, eine solche Struktur in Villanders zu haben. Sie bietet verschiedene Möglichkeiten, unsere Mitmenschen bestmöglich zu pflegen. Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin die Offenheit gegenüber Veränderungen. Man muss sich frühzeitig Gedanken machen, welchen Bedarf es an Betreuungsmöglichkeiten noch gibt.“